

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

22.12.2021

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 610|21

Peugeot entwendet | Corona-Proteste in Taucha und Mügeln | Verfassungswidrige Symbole

Erstellerinnen: Dorothea Benndorf (db), Therese Leverenz (tl), Sandra Freitag (sf)

Peugeot entwendet

Ort: Leipzig (Schönefeld-Ost), Volksgartenstraße

Zeit: 20.12.2021, gegen 17:00 Uhr bis 21.12.2021, 06:30 Uhr

In der Nacht von Montag zu Dienstag entwendeten Unbekannte einen gesichert abgestellten weißen Pkw Peugeot VAN mit dem amtlichen Kennzeichen **L-EG 862**. Es entstand ein Stehlschaden im niedrigen fünfstelligen Bereich. Die Polizei hat das Fahrzeug zur Fahndung ausgeschrieben und ermittelt wegen eines besonders schweren Falls des Diebstahls. (tl)

Corona-Proteste in Taucha und Mügeln

Ort: Taucha, Mügeln

Zeit: 22.12.2021

Gestern wurde der Polizei aus sozialen Medien bekannt, dass am Abend in Taucha ein Aufzug stattfinden soll. Bei der Versammlungsbehörde des Landkreises Nordsachsen lag keine Versammlungsanzeige dafür vor. Kurz vor 19:00 Uhr sammelten sich zehn Personen auf dem Markt in Taucha. Einzelne führten Kerzen mit. Polizeibeamte sprachen die Personen an und wiesen auf die aktuellen Bestimmungen zum Infektionsschutz hin. In der weiteren Folge kamen noch weitere Personen hinzu, sodass die Gruppe auf über 20 Menschen anwuchs. Anschließend setzten sich die Personen

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

geschlossen in Bewegung. Abstände und die Maskenpflicht wurden dabei nicht eingehalten. Die Versammlungsbehörde stufte den Aufzug als Versammlung ein. In der Schloßstraße in Taucha wurde die Gruppe durch die eingesetzten Polizeibeamten angehalten. Von 20 Teilnehmern wurden die Identitäten festgestellt und Ordnungswidrigkeitenverfahren aufgrund der Verstöße gegen die Sächsische Corona-Notfall-Verordnung eingeleitet. Weiterhin wurde eine Anzeige wegen eines Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz erstattet. Danach erhielten die Personen Platzverweise.

Gegen 19:30 Uhr trafen sich auf dem Markt in Mügeln circa 50 Personen. Anschließend führten sie in kleinen Gruppen zu je fünf Personen einen Spaziergang durch den Ort durch. Abstände sowie die Vorschriften um Tragen eines und Mund-Nasen-Schutzes wurden dabei eingehalten. Es kam weder zu einer Meinungskundgabe, noch führten die Personen Transparente oder Fahnen mit. Nach Beendigung wurden gegen 20:30 Uhr Kerzen vor dem Rathaus in Mügeln abgestellt. Danach lösten sich die Kleingruppen wieder auf. (db)

Verfassungswidrige Symbole

Ort: Leipzig (Stötteritz, Zentrum-Südost), Wurzen

Zeit: 20.12.2021, gegen 16:00 Uhr bis 21.12.2021, gegen 16:30 Uhr

1. Fall

Unbekannte brachten in der Kommandant-Prendel-Allee im Eingangsbereich eines Geschäftes in orangener Farbe ein nationalsozialistisches Symbol (Größe 60 x 80 Zentimeter) sowie weitere Schriftzüge zum Teil mit polizeikritischen Inhalten an. Der Sachschaden wurde auf circa 100 Euro beziffert.

2. Fall

Am Gutenbergplatz wurden an eine Bank auf einem Spielplatz zwei nationalsozialistische Symbole (Größe 17 x 8 und 10 x 5,5 Zentimeter) eingeritzt. Der entstandene Sachschaden ist derzeit noch unbekannt.

3. Fall

In der Wenceslaigasse in Wurzen brachten Unbekannte mit silberner Farbe an einer Schautafel zwei nationalsozialistische Symbole an. An einer Innenwand einer öffentlichen Toilette wurden ebenso ein nationalsozialistisches Symbol (Größe 25 x 25 Zentimeter) sowie weitere diverse und ein polizeikritischer Schriftzug in schwarzer Farbe gesprüht. Hinter der Toilette wurden mit beiger Farbe an einer Mauer in einer Größe von 25 x 25 Zentimetern drei weitere nationalsozialistische Symbole angebracht. Die Höhe des Schadens ließ sich noch nicht beziffern.

In allen Fällen ermittelt die Polizei wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und Sachbeschädigung. (db)

Durchsuchungen wegen des Verdachts gefälschter Ausweise

Ort: Leipzig (Eutritzsch, Mockau)

Zeit: 15.12.2021

Am Mittwoch, den 15. Dezember 2021, wurden durch das Betrugskommissariat der Kriminalpolizei der Polizeidirektion Leipzig zwei Durchsuchungsbeschlüsse des Amtsgerichtes Leipzig umgesetzt. Zuvor gab es Ermittlungen aufgrund von Hinweisen, dass an den beiden zu durchsuchenden Objekten durch zwei Beschuldigte (32 und 30, beide deutsch) gewerbsmäßig unechte Urkunden hergestellt, echte Urkunden verfälscht bzw. die Fälschung amtlicher Ausweise vorbereitet wurden. Bei den Durchsuchungen fanden die Ermittler mehrere leere Impfausweise in einer oberen einstelligen Anzahl, bei denen jeweils eine Impfung eingetragen war, welche mit einem, vermutlich ebenfalls gefälschten, Arztstempel versehen war. Zudem stellten sie diverse Elektronikgeräte sicher, die nun ausgewertet werden. Die Ermittlungen wegen Urkundenfälschung und Vorbereitung der Fälschung von amtlichen Ausweisen dauern weiterhin an. (sf)

Wohnungsbrand

Ort: Leipzig (Dölitz-Dösen), Helenenstraße

Zeit: 21.12.2021, gegen 18:45 Uhr

Gestern wurden Feuerwehr und Polizei am frühen Abend zu einem Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus gerufen. Vermutlich gingen Möbelstücke im Wohnzimmer aufgrund unsachgemäßem Gebrauch von Kerzen Feuer. Durch den Brand entstand eine starke Rauchentwicklung in der Wohnung und im Treppenhaus. Der 77-jährige Bewohner kam aufgrund des Verdachtes einer Rauchgasintoxikation in ein Krankenhaus. Der entstandene Sachschaden wurde auf etwa 20.000 Euro geschätzt. Die Ermittlungen wegen einer fahrlässigen Brandstiftung wurden aufgenommen. (sf)

Graffiti-sprayer auf frischer Tat gestellt

Ort: Leipzig (Connewitz), Arthur-Hoffmann-Straße

Zeit: 21.12.2021, gegen 20:35 Uhr

Gestern Abend wurde die Polizei nach Connewitz gerufen. Ein Zeuge stellte an einem Supermarkt einen Tatverdächtigen (34, deutsch) fest, der zuvor an der Fassade des Geschäftes und auf einem Parkplatz mehrere Graffiti in schwarzer und silberner Farbe anbrachte. Die Beamten fanden in einem Gebüsch den Beutel, den der Tatverdächtige entsorgen wollte. In diesem fanden sie die entsprechenden Spraydosen und stellten sie sicher. Die Höhe des verursachten Sachschadens beträgt etwa 2.500 Euro. Der 34-jährige hat sich nun wegen Sachbeschädigung zu verantworten. (sf)